

Informationskompetenz im Bereich Menschenrechte – Datenbanken und Recherche

Studienreise nach Straßburg

<i>Termin :</i>	22. bis 24. September 2010
<i>Ort :</i>	Straßburg
<i>Veranstalter :</i>	Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Menschenrechte als Maßstab politischen Handelns nehmen deutlich an Bedeutung zu – entsprechend bieten wir vom 22. bis zum 24. September 2010 eine Studienreise nach Straßburg an:

Während der Europarat und der Menschenrechtshof in Deutschland noch relativ bekannt sind, gibt es im europäischen Menschenrechtssystem weitere juristische und politische Kontrollmechanismen, die von der Öffentlichkeit bislang wenig beachtet werden. Dazu gehören unter anderem die Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz, ECRI, das Europäische Komitee zur Verhütung von Folter, CPT, der Europäische Ausschuss für Soziale Rechte (Sozialcharta), ECRS, das Schutzsystem für nationale Minderheiten und der Menschenrechtskommissar des Europarates.

Alle genannten Institutionen veröffentlichen regelmäßig Studien, Länderberichte, Empfehlungen oder Standards, die zum größten Teil frei zugänglich auf den jeweiligen Webseiten zur Verfügung stehen. Es gibt aber bislang keinen zentralen Ort – auch nicht im Internet – der diese Informationen bündelt und die Recherche nach länder- oder themenspezifischen Berichten erleichtert. (Als einzige zentrale Sammlung kann das seit einigen Jahren online zugängliche Treaty Office betrachtet werden, das die über 200 Verträge des Europarates mit zum Teil zahlreichen Zusatzprotokollen, Ratifikationstabellen und Erläuterungen in mehreren Sprachen – auch in Deutsch – über eine sowohl alphabetische als auch systematische Suche verfügbar macht.)

Die größte Bibliothek und Datenbank besitzt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte. Seine Urteile und Entscheidungen können über das HUDOC-System in englischer und französischer Sprache recherchiert und im Volltext abgerufen werden. Dass es auch eine ausgewählte Entscheidungssammlung in deutscher Sprache gibt, erfährt man in dieser Datenbank nicht.

Die bisweilen nicht ohne weiteres nachvollziehbare Nachweissituation, wie hier beispielhaft skizziert, erklärt den Bedarf an einem intensiven fachlichen Austausch vor Ort. Die Studienreise wird dazu beitragen, das Menschenrechtssystem des Europarates und seine Internetressourcen bekannter zu machen. Die Teilnehmer/innen werden die wichtigsten der angeführten Institutionen kennen lernen und sich direkt über Informationsangebote und Suchstrategien informieren können. Der fachliche Dialog mit den Verantwortlichen in den jeweiligen Bibliotheken und Dokumentationsstellen wird die Nachweissituation verständlicher machen.

Die Vorstellung aktueller oder geplanter Projekte rundet den Besuch ab. Dazu gehören ein neues Datenbanksystem mit Berichten zur neuen Konvention gegen Menschenhandel sowie ein internes Netzwerk der Europarats-Dokumentationsstellen („Committee of Practice“).

Die Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Straßburg erfolgt individuell; das – straffe! – Fachprogramm beginnt am Mittwoch, dem 22. September um 13:00 Uhr und endet am Freitag, dem 24. September gegen 13:00 Uhr.

Die Unterkunft erfolgt im European Youth Centre des Europarates (Einzelzimmer mit Dusche/WC à EURO 50,- pro Person/Nacht inklusive Frühstück: www.coe.int/t/dg4/youth/EYC/Strasbourg_en.asp). Einem Antrag auf einen Zuschuss zur Finanzierung der Studienreise bei BI-International gestellt wurde inzwischen mit einer Fördersumme von EURO 800,- insgesamt entsprochen.

Im Anschluss an diese Reise ist geplant, das in Straßburg Gelernte um den nationalen Aspekt zu vertiefen. Diese follow-up Veranstaltung „Das Menschenrechtssystem des Europarates und seine Umsetzung in Deutschland: Institutionen, Materialien und Online-Ressourcen“ wird vom Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin ausgerichtet; der Termin dafür mit den Reiset Teilnehmern abgestimmt. Diesen entstehen die Kosten für die Anreise nach Berlin sowie die einer Übernachtung.

<i>Teilnehmerzahl :</i>	maximal 11 Personen
<i>Anmeldung bei :</i>	Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung ... e.V. – morgenstern@initiativefortbildung.de
<i>Anmeldeschluss :</i>	20. August 2010